

Wahres Geschichtchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wahres Geschichtchen

Zur besseren Veranschaulichung des Geschichtsunterrichts führt eine Lehrerin ihre Klasse auf die Tribüne des Ratsfaales. Die Schüler harren der Dinge, die da kommen sollen und staunen in den summen Saal hinunter.

Ein Herr Regierungsrat bemerkt die Zuschauer und fühlt sich veranlaßt, die Lehrerin nach dem Zwecke ihres Besuches zu fragen. „Glauben Sie auch,“ fügt er hinzu, „daß die Kinder ruhig bleiben und aufpassen?“

„Oh! sicher — mehr als die Herren da unten,“ repliziert schlagfertig die Lehrerin.

G. G. Galis

Aeltestes Briefmarken-Geschäft

der Schweiz

Henry Heller, Bern

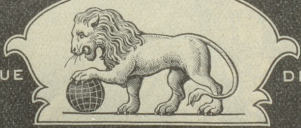


Grossartiges Lager, speziell in der allgemein gesuchten guten Mittelware. — Wunderschöne Sätze, u. a. Russland-Romanow, Australien Kanguruh, Argentinien, Chili, Bulgarien-Jubiläum, Siam, Neufundland, Persien-Schah, Kirchenstaat etc. etc. — Katalog führe nicht, mache aber auf Wunsch Auswahlendungen zu zivilen Preisen. — Mankolisten erbeten. — Kaufe jetzige schweizerische Nachportomarken, sowie Rayons etc. etc. 1252

Auskunftei Norton

Auskünfte und Ermittlungen in Privat-, Geschäfts-, und Vertrauens- Angelegenheiten jeder Art. 1228
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

CHAMPAGNE



G. SAROUL & C^{IE} REIMS

Représentant général pour la Suisse
ALBERT DINKEL, BERNE

Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze

Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten
Senn-Weber & Cie, Olten

Sensarie für Immobilien
B. Emanuel
Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5
Telephon 2273
Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236
Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.
(Wohnung: Hochstrasse 13)

Tessiner Rotwein!

garantiert natur, versendet in Leibfässern, franko jede schweiz. Talbahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. **J. Grossmann-Meier, Wallisellen.** 1231

KENNER rauchen als Spezialität

„Jura“
Cigarettes
in
Marken
Jura 18
Jura Gold
Jura Spiral
St. Gotthard
National 1213

Preis-Listen versendet die
Cigarettenfabrik „Jura“
Horn bei Rorschach

Patent!
Zahlen = Spiel!
Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. Wiederverkäufer schönen Verdienst. Verlang von
Jr. Schläfli, Olten
Hauptgasse 11 1229

Trink - Gewohnheit in drei Tagen überwunden!



Nachdem ich Jahre lang ein starker Trinker war, wurde ich gereizt und kam glücklicherweise in den Besitz der ersten Methode gegen die Trinkgewohnheit. Wer das Trinken für immer aufgeben und dem für ewigen Verlangen widerstehen möchte, kann es ohne Zeitverlust mittels dieser Methode und der Dargestellte wird sich darnach des Lebens mehr erfreuen, als wie je zuvor. **Enorme Erfolge.** Sicher zuverlässig, ärztlich empfohlen.
Trinker geheim gereizt!

Wer sich schon so sehr an das Trinken gewöhnt hat, daß er nicht mehr wünscht, dem Gang zu widerstehen, kann ohne sein Wissen behandelt werden, er wird den Geruch und Geschmack alkoholischer Getränke büssen lernen. **Legitimen Zeugnisse bezeugen die Wirkungskraft meines Verfahrens.** Nähere Erklärung finden Trinker oder deren Angehörige in meinem Buch, welches ich kostenlos und portofrei jedem Anfragenden mitteile. Schneiden Sie die Annonce für sich selbst oder Bekannte aus, wenn Sie mir nicht gleich schreiben können. (Postkarte 10 Cts., Briefpapier 25 Cts.) 1222
Ed. J. Woods, 10 Norfolk St., 633 N., London W. C., Engl.



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Froburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: **Alb. Neumaier, Sohn**
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1209

Th. Meyer-Buck & Co. Zürich

Spezialgeschäft in
Porzellan-, Kristall- und Metallwaren
für Hotels, Restaurants und Private.

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

für Fr. 10.—

In Auszügen für Klavier soeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenaufgabe zu so enorm billigen Preise erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag **JEAN FREY, Zürich.**

„Contra-Rheumatismus“

von **Anton Cagenard**, zum Greinaboh, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener **Alpenkräuter-Essenzen**, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten **Szenenichüsse, Stifias und Gicht** mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeichne ich, daß mein Szenenichuß nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine linke Seite große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen sich nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnten. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit bestem Dank.
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Stifias genannt). Allerlei Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Beiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichneter bezeichne hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelrheumatismus-Beiden, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, spreche ich dem Befreiter von meinem Beiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Arbeiter war ich viele Jahre den schmerzhaftesten rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem lächerlichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Heberarbeitens und Wegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein lächerliches Gliederleiden zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möchte mir ein wenig von seinem Recepte geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen jäherrausen verschwunden, daß ich nach 14 stunden verstrichen Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank ausprechen und sein Präparat jedem aus wärmste empfehlen.
Somvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe mich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schmerzhaftes Szenenichuß nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.
Frans, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.